PCT

WELTORGANISATION FÜR GEISTIGES EIGENTUM Internationales Büro



INTERNATIONALE ANMELDUNG VERÖFFENTLICHT NACH DEM VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS (PCT)

(51) Internationale Patentklassifikation 6:

B23B 27/14

(11) Internationale Veröffentlichungsnummer: WO 98/51438

A1

(43) Internationales Veröffentlichungsdatum:

19. November 1998 (19.11.98)

(21) Internationales Aktenzeichen:

PCT/EP98/02450

(22) Internationales Anmeldedatum:

24. April 1998 (24.04.98)

(30) Prioritätsdaten:

197 20 022.2

13. Mai 1997 (13.05.97)

DE

(71) Anmelder (für alle Bestimmungsstaaten ausser US): KOMET PRÄZISIONSWERKZEUGE ROBERT BREUNING GMBH [DE/DE]; Zeppelinstrasse 3, D-74354 Besigheim (DE).

(72) Erfinder; und

- (75) Erfinder/Anmelder (nur für US): BAXIVANELIS, Konstantin [DE/DE]; Kirchstrasse 42, D-74354 Besigheim (DE). KRUSZYNSKI, Jacek [DE/DE]; Friedensplatz 6, D-70190 Stuttgart (DE). SCHUTT, Henry [DE/DE]; Gottlieb Daimler-Strasse 8, D-74343 Sachsenheim 2 (DE). HAIDINGER, Hans [DE/DE]; Badbrunnenstrasse 5, D-74385 Pleidelsheim (DE). MORLOCK, Helmut [DE/DE]; Eichenweg 30, D-74369 Löchgau (DE).
- (74) Anwälte: WOLF, Eckhard usw.; Wolf & Lutz, Hauptmannsreute 93, D-70193 Stuttgart (DE).

(81) Bestimmungsstaaten: AL, AM, AT, AU, AZ, BA, BB, BG, BR, BY, CA, CH, CN, CU, CZ, DE, DK, EE, ES, FI, GB, GE, GH, HU, IL, IS, JP, KE, KG, KP, KR, KZ, LC, LK, LR, LS, LT, LU, LV, MD, MG, MK, MN, MW, MX, NO, NZ, PL, PT, RO, RU, SD, SE, SG, SI, SK, SL, TJ, TM, TR, TT, UA, UG, US, UZ, VN, YU, ZW, ARIPO Patent (GH, GM, KE, LS, MW, SD, SZ, UG, ZW), eurasisches Patent (AM, AZ, BY, KG, KZ, MD, RU, TJ, TM), europäisches Patent (AT, BE, CH, CY, DE, DK, ES, FI, FR, GB, GR, IE, IT, LU, MC, NL, PT, SE), OAPI Patent (BF, BJ, CF, CG, CI, CM, GA, GN, ML, MR, NE, SN, TD, TG).

Veröffentlicht

Mit internationalem Recherchenbericht.

- (54) Title: CUTTING INSERT FOR SHAPING BY CHIPPING
- (54) Bezeichnung: SCHNEIDEINSATZ FÜR DIE SPANABHEBENDE BEARBEITUNG

(57) Abstract

The invention relates to a cutting insert for shaping metallic workpieces by chipping. Said cutting insert is especially suited for use in solid drills or double-bit cutters. It has at least one cutting edge (12) which is delimited by a chipping face (14) and a flank (16) and extends between two cutting corners (10). Said cutting edge comprises two sections (20) of the cutting edge which form an obtuse angle and in the area of a roof-shaped tip (18) merge into each other. The chipping face (14) has a raised shaped chipping element which extends from the inside of the chipping face (14) as far as the cutting edge (12), from where it reaches beyond the roof-shaped tip (18) partially across the two sections (20) of the cutting edge. Said cutting edge sections (20) and the adjoining chipping faces (14) comprise a step (24) delimiting the shaped chipping element (22), the edges (26) of which step serve as additional cutting edges of the shaped chipping element (22).

(57) Zusammenfassung

Die Erfindung bezieht sich auf einen Schneideinsatz für die spanabhebende Bearbeitung von metallischen Werkstücken. Der Schneideinsatz ist vor allem für die Verwendung in Vollbohrern oder in Doppelschneidern geeignet. Er weist mindestens eine durch eine Spanfläche (14) und eine Freifläche (16) begrenzte, sich zwischen zwei Schneidecken (10) erstreckende Schneidkante (12) auf, die zwei unter Einschluß eines stumpfen Winkels im Bereich einer dachförmigen Spitze (18) ineinander übergehende, zumindest teilweise wirksame Schneidkantenabschnitte (20) aufweist. In der Spanfläche (14) befindet sich ein erhabenes Spanformelement, das vom Inneren der Spanfläche (14) aus bis zur Schneidkante (12) reicht und sich dort über die dachförmige Spitze (18) hinweg partiell über die beiden Schneidkantenabschnitte (20) erstreckt. Die Schneidkantenabschnitte (20) und die benachbarten Spanflächen (14) weisen eine das Spanformelement (22) begrenzende Stufe (24) auf, deren Randkanten (26) als Nebenschneiden des Spanformelements (22) fungieren.

LEDIGLICH ZUR INFORMATION

Codes zur Identifizierung von PCT-Vertragsstaaten auf den Kopfbögen der Schriften, die internationale Anmeldungen gemäss dem PCT veröffentlichen.

	, O. O. I. O						
AL	Albanien	ES	Spanien	LS	Lesotho	SI	Slowenien
AM	Armenien	FI	Pinnland	LT	Litauen	SK	Slowakei
AT	Österreich	FR	Frankreich	LU	Luxemburg	SN	Senegal
AU	Australien	GA	Gabun	LV	Lettland	SZ	Swasiland
AZ	Aserbaidschan	GB	Vereinigtes Königreich	MC	Monaco	TD	Tschad
BA	Bosnien-Herzegowina	GE	Georgien	MD	Republik Moldau	TG	Togo
вв	Barbados	GH	Ghana	MG	Madagaskar	TJ	Tadschikistan
BE	Belgien	GN	Guinea	MK	Die ehemalige jugoslawische	TM	Turkmenistan
BF	Burkina Faso	GR	Griechenland		Republik Mazedonien	TR	Türkei
BG	Bulgarien	HU	Ungam	ML	Mali	TT	Trinidad und Tobago
ВJ	Benin	IB	Irland	MN	Mongolei	UA	Ukraine
BR	Brasilien	ΙL	Israel	MR	Mauretanien	UG	Uganda
BY	Belarus	IS	Island	MW	Malawi	US	Vereinigte Staaten von
CA	Kanada	IT	Italien	MX	Mexiko		Amerika
CF	Zentralafrikanische Republik	JP	Japan	NE	Niger	UZ	Usbekistan
CG	Kongo	KE	Kenia	NL	Niederlande	VN	Vietnam
CH	Schweiz	KG	Kirgisistan	NO	Norwegen	YU	Jugoslawien
CI	Côte d'Ivoire	KP	Demokratische Volksrepublik	NZ	Neuseeland	zw	Zimbabwe
CM	Kamerun		Korea	PL	Polen		
CN	China	KR	Republik Korea	PT	Portugal		
CU	Kuba	KZ	Kasachstan	RO	Rumānien		
CZ	Tschechische Republik	LC	St. Lucia	RU	Russische Föderation		
DE	Deutschland	LI	Liechtenstein	SD	Sudan		
DK	Dänemark	LK	Sri Lanka	SE	Schweden		
EE	Estland	LR	Liberia	SG	Singapur		

WO 98/51438 PCT/EP98/02450

- 1 -

Schneideinsatz für die spanabhebende Bearbeitung

Beschreibung

Die Erfindung betrifft einen Schneideinsatz für die spanabhebende Bearbeitung von vorzugsweise metallischen Werkstücken mit mindestens einer durch eine Spanfläche und eine Freifläche begrenzten, sich zwischen zwei Schneidecken erstreckenden Schneidkante, die zwei unter Einschluß eines stumpfen Winkels im Bereich einer dachförmigen Spitze ineinander übergehende, zumindest teilweise wirksame Schneidkantenabschnitte aufweist, wobei die Spanfläche mindestens ein erhabenes Spanformelement aufweist.

15

20

25

Schneideinsätze mit solchen Spanformelementen sind beispielsweise aus der DE-A-44 22 312 bekannt. Die Spanformelemente enden dort vor der Schneidkante und laufen in Richtung Schneidkante keilförmig aus. Mit den erhabenen Spanformelementen wird zwar erreicht, daß der Span durch einen gezielten Krafteinschluß an bestimmten Stellen auseinandergelöst wird, so daß der stabile Spanquerschnitt geschwächt wird und die vom Span ausgehende Krafteinwirkung in den Schneideinsatz reduziert wird. Gleichwohl lassen die Zerspanungseigenschaften des bekannten Schneideinsatzes vor allem beim Anbohrvorgang zu wünschen übrig.

Ausgehend hiervon liegt der Erfindung die Aufgabe zu-30 grunde, einen Schneideinsatz für die spanabhebende Bearbeitung der eingangs angegebenen Art zu entwickeln, WO 98/51438 PCT/EP98/02450

- 2 -

der sich durch besonders günstige Eigenschaften beim Anbohrvorgang, durch eine strukturierte Spanbildung und durch ein ruhiges Zerspanen auszeichnet.

- 5 Zur Lösung dieser Aufgabe wird die im Patentanspruch 1 angegebene Merkmalskombination vorgeschlagen. Vorteilhafte Ausgestaltungen und Weiterbildungen der Erfindung ergeben sich aus den abhängigen Ansprüchen.
- 10 Der erfindungsgemäßen Lösung liegt der Gedanke zugrunde, daß durch eine Unterteilung der Schneidkante in eine voreilende und eine nacheilende Schneidkantenpartie ein weiches Anbohren und ein stabiler maßhaltiger Bohrverlauf ohne seitliche Abdrängung des betreffenden Werk-15 zeugs erzielt werden kann. Um dies zu erreichen, wird gemäß der Erfindung vorgeschlagen, daß das erhabene Spanformelement vom Inneren der Spanfläche aus bis zur Schneidkante reicht und sich dort unter Einschluß der dachförmigen Spitze partiell über die beiden Schneid-20 kantenabschnitte erstreckt.

Ein besonders günstiges Führungsverhalten über den ganzen Bohrvorgang wird erreicht, wenn die Kantenabschnitte und die benachbarten Spanflächenpartien eine das Spanformelement begrenzende Stufe aufweisen und wenn die Schneidkantenabschnitte einen von der Unterkante der Stufe aus zur Schneidecke hin vorzugsweise stetig ansteigenden Verlauf aufweisen. Zweckmäßig erreichen die Schneidkantenabschnitte in ihrem Verlauf zu den Schneidecken hin im wesentlichen das Niveau der Schneidkanten im Bereich des Spanformelements. Als besonders

25

5

10

15

20

30

vorteilhaft hat es sich erwiesen, wenn die sich über die Spanfläche erstreckenden Stufenränder auf ihren der jeweiligen Schneidecke zugewandten Seiten mit dem zugehörigen Schneidkantenabschnitt einen Winkel von 90° bis 110° einschließen und dabei als eigenständige Nebenschneiden des Spanformelements fungieren. Um eine Aufteilung des Spans im Bereich der Spanformstufe zu erzielen, kann es von Vorteil sein, wenn die die Nebenschneiden begrenzenden Stufenflächen mit den benachbarten voreilenden Spanflächenpartien einen spitzen Winkel von 75° bis 88° einschließen. Die beim Bearbeitungsvorgang voreilenden Haupt- und Nebenschneiden des Spanformelements führen aufgrund ihrer Stützfunktion zu einem besseren Führungsverhalten und zu einer Reduzierung des Schwingungsaufbaus insbesondere im Bereich der Oberschwingungen mit hohen Frequenzen und damit der Geräuschbildung. Um das Führungsverhalten ohne Spanteilung im Bereich des Spanformelements zu verbessern, ist es von Vorteil, wenn die die Nebenschneiden begrenzenden Stufenflächen mit den benachbarten voreilenden Spanflächenpartien einen stumpfen Winkel von 70° bis 88', vorzugsweise 75' bis 85' einschließen. Als besonders vorteilhaft für diesen Zweck hat es sich erwiesen, wenn die Länge der Schneidkante im Bereich des Spanformelements 15 bis 40% der gesamten Schneidkantenlänge 25 beträgt.

Zur Verbesserung des Kräfteausgleichs beim Schneivorgang kann das Spanformelement bezüglich der dachförmigen Spitze auch unsymmetrisch ausgebildet werden. Insbesondere können zu diesem Zweck die voreilenden

WO 98/51438 PCT/EP98/02450

- 4 -

Schneidkanten- und Spanflächenpartien einen zur einen Schneidecke hin schräg abfallenden und zur anderen Schneidecke hin schräg ansteigenden Verlauf aufweisen.

Um das Führungsverhalten eines mit den erfindungsgemäßen Schneidelementen bestückten Bohrwerkzeug vor allem beim Anbohrvorgang zu verbessern, wird gemäß einer
bevorzugten Ausgestaltung der Erfindung vorgeschlagen,
daß für die Stufenhöhe des Spanformelements die Beziehung

$h = a \cdot f/tan\delta$

gilt, wobei f den Werkzeugvorschub pro Umdrehung des Maschinenwerkzeugs und δ den Freiwinkel im Bereich der voreilenden Schneidkantenpartie bedeuten und der Faktor a = 0,2 bis 1,5, vorzugsweise 0,3 bis 0,8 beträgt.

1.5

20

25

Um die Spanbildung und die Spanabfuhr zu verbessern, weisen die Spanflächen im Bereich des Spanformelements und außerhalb des Spanformelements je einen von der Schneidkante aus zunächst abfallenden und sodann bis zu einem kantenabseitigen Plateau ansteigenden konkaven Verlauf auf. Eine weitere Verbesserung in dieser Hinsicht wird dadurch erreicht, daß der Spanwinkel von den Stufenrändern des Spanformelements aus bis zur Schneidecke hin stetig abnimmt.

Die erfindungsgemäßen Schneideinsätze werden bevorzugt in Vollbohrern oder in Doppelschneidern mit mindestens zwei Schneideinsätzen verwendet. Im folgenden wird die Erfindung anhand eines in der Zeichnung in schematischer Weise dargestellten Ausführungsbeispiels näher erläutert. Es zeigen:

5

- Fig. 1 eine schaubildliche Darstellung eines Schneideinsatzes für die spanabhebende Bearbeitung;
- Fig. 2 eine Seitenansicht des Schneideneinsatzes in Richtung Freifläche; 10
 - Fig. 3 eine Draufsicht des Schneideinsatzes in Richtung Spanflächen;
- Fig. 4a einen vergrößerten Ausschnitt aus Fig. 3 im Be-15 reich des Spanformelements;
 - Fig. 4b einen Schnitt entlang der Schnittlinie IV-IV der Fig. 3a;

- Fig. 5a und b ein abgewandeltes Ausführungsbeispiel eines Schneideinsatzes in Darstellungen entsprechend Fig. 2 und 3.
- Der in der Zeichnung dargestellte Schneideinsatz ist 25 vor allem für Bohrwerkzeuge in Form von Vollbohrern oder Zweischneidenbohrern bestimmt. Er ist als im Umriß sechseckige Wendeschneidplatte ausgebildet, deren drei an den einen spitzen Winkel α einschließenden Schneidecken 10 miteinander verbundene Schneidkanten 12 durch 30 eine Spanfläche 14 und eine Freifläche 16 begrenzt sind

- 6 -

und jeweils zwei unter Einschluß eines stumpfen Winkels β im Bereich einer dachförmigen Spitze 18 ineinander übergehende Kantenabschnitte 20 aufweisen. Je nach Einspannung der Wendeschneidplatte ist jeweils eine der Schneidkanten 12 mit den zugehörigen Schneidkantenabschnitten 20 wirksam. Die zu jeder Schneidkante 12 gehörende Spanfläche 14 weist ein erhabenes Spanformelement 22 auf, das vom Inneren der Spanfläche 14 aus bis zur betreffenden Schneidkante 12 reicht und sich dort unter Einschluß der dachförmigen Spitze 18 partiell über die beiden Schneidkantenabschnitte 20 erstreckt. Die Schneidkantenabschnitte 20 und die benachbarten Spanflächenpartien 14 weisen eine das Spanformelement 22 begrenzende Stufe 24 auf, deren Randkanten 26 auf ihren der jeweiligen Schneidecke 10 zugewandten Seiten mit dem betreffenden Schneidkantenabschnitt einen Winkel γ > 90° einschließen und eine zur voreilenden Schneidkante 12' im Bereich des Spanformelements 22 gehörende voreilende Nebenschneide bilden. Die Länge der voreilenden Schneidkante 12' im Bereich des Spanformelements 22 beträgt bei dem gezeigten Ausführungsbeispiel etwa 25% der gesamten Schneidkantenlänge, während die Höhe h der Stufe 24 des Spanformelements 22 nach der Beziehung

25

30

20

5

10

15

$h = a \cdot f/tan\delta$

bestimmt wird, wobei f den Werkzeugvorschub pro Umdrehung (Fig. 4a) und δ den Freiwinkel im Bereich der voreilenden Schneidkantenpartie 12' (Fig. 4b) bedeuten, und der Faktor a bei dem in Fig. 4a gezeigten Ausfüh-

WO 98/51438

5

10

15

20

25

30

- 7 -

rungsbeispiel etwa 0,5 beträgt. Die Vorschubrichtung ist in Fig. 4a durch den Pfeil 25 angedeutet, während die zur Vorschubrichtung 25 senkrechten gestrichelten Linien 1,2,3,4,5 und 6 die Lage der Schneidplatte in jeweils Zehntel Umdrehungsschritten (0,1 f) innerhalb des Werkstücks andeuten. Aus Fig. 4a ist zu erkennen, daß die Winkelhalbierende 29 der dachförmigen Spitze 18 mit der Vorschubrichtung 25 einen spitzen Winkel ϵ einschließt. Beim Anbohrvorgang ergibt sich dadurch eine zeitabhängige Verschiebung der Eingriffstellen an den Schneidkantenabschnitten, die abhängig vom Winkel ε unterschiedlich sein können. Wichtig ist, daß beim Erreichen des Endes der voreilenden Schneidkante 12' eine gewisse Zeit vergeht, bis die nacheilenden Abschnitte 12'' der Schneidkante zum Eingriff kommen. Diese Verzögerung macht bei dem gezeigten Ausführungsbeispiel etwa eine halbe Umdrehung des betreffenden Werkzeugs aus. Das Spanformelement 22 gräbt während dieser halben Umdrehung eine Spur in das Werkstück, die zentrierend und stabilisierend wirkt.

Die nacheilenden Schneidkantenabschnitte 12'' weisen einen von der Unterkante der Stufe 24 aus zur Schneidecke 10 hin stetig ansteigenden Verlauf sowie einen entlang dieser Strecke stetig abnehmenden Spanwinkel auf. Im Bereich der Schneidecken 10 sind die Schneidkanten 12 in Abhängigkeit von der Drehrichtung des Werkzeugs partiell angefast (Fase 32). Die Spanflächen 14 weisen sowohl im Bereich des Spanformelements 14 als auch im Bereich zwischen den Stufen 24 und den Schneidecken 10 einen von der Schneidkante 12', 12'' aus zu-

5

10

15

20

25

30

nächst abfallenden und sodann bis zu einem kantenabseitigen Plateau 28 ansteigenden konkaven Verlauf auf (vgl. Fig. 2). Im Zentrum des Plateaus 28 befindet sich ein Durchbruch 30 für den Durchgriff einer nicht dargestellten Befestigungsschraube.

Das Ausführungsbeispiel nach Fig. 5a und b unterscheidet sich von dem in Fig. 2 und 3 gezeigten Ausführungsbeispiel dadurch, daß das Spanformelement 22 bezüglich der Dachspitze 18 asymmetrisch angeordnet ist und eine zur einen (rechten) Schneidecke 10 hin schräg abfallenden und zur anderen (linken) Schneidecke 10 hin ansteigenden Verlauf aufweist. Mit dieser Maßnahme kann bei im Werkzeug einander überlappenden Schneidelemente ein Radialkräfteausgleich beim Bohrvorgang, insbesondere beim Anbohrvorgang, erzielt werden. Weiter ist aus Fig. 5a erkennbar, daß die Nebenschneide 26 des Spanformelements im Bereich der Stufe 24 mit einem Schneidwinkel ρ hinterschnitten ist. Mit dieser Maßnahme kann eine für die Spanabfuhr günstige Spanverformung oder Spanteilung hervorgerufen werden.

Zusammenfassend ist folgendes festzustellen: Die Erfindung bezieht sich auf einen Schneideinsatz für die spanabhebende Bearbeitung von metallischen Werkstücken. Der Schneideinsatz ist vor allem für die Verwendung in Vollbohrern oder in Doppelschneidern geeignet. Er weist mindestens eine durch eine Spanfläche 14 und eine Freifläche 16 begrenzte, sich zwischen zwei Schneidecken 10 erstreckende Schneidkante 12 auf, die zwei unter Einschluß eines stumpfen Winkels im Bereich einer

5

10

dachförmigen Spitze 18 ineinander übergehende, zumindest teilweise wirksame Schneidkantenabschnitte 20 aufweist. In der Spanfläche 14 befindet sich ein erhabenes Spanformelement, das vom Inneren der Spanfläche 14 aus bis zur Schneidkante 12 reicht und sich dort über die dachförmige Spitze 18 hinweg partiell über die beiden Schneidkantenabschnitte 20 erstreckt. Die Schneidkantenabschnitte 20 erstreckt. Die Schneidkantenabschnitte 20 und die benachbarten Spanflächen 14 weisen eine das Spanformelement 22 begrenzende Stufe 24 auf, deren Randkanten 26 als Nebenschneiden des Spanformelements 22 fungieren.

WO 98/51438 PCT/EP98/02450

- 10 -

Patentansprüche

- Schneideinsatz für die spanabhebende Bearbeitung von vorzugsweise metallischen Werkstücken mit mindestens einer durch eine Spanfläche (14) und eine 5 Freifläche (16) begrenzten, sich zwischen zwei Schneidecken (10) erstreckenden Schneidkante (12), die zwei unter Einschluß eines stumpfen Winkels (β) im Bereich einer dachförmigen Spitze (18) ineinander übergehende, zumindest teilweise wirksame 10 Schneidkantenabschnitte (20) aufweist, wobei die Spanfläche (14) ein erhabenes Spanformelement (22) aufweist, das vom Inneren der Spanfläche (14) aus bis zur Schneidkante (12) reicht und sich dort unter Einschluß der dachförmigen Spitze (18) partiell 15 . über die beiden Schneidkantenabschnitte (20) erstreckt.
- Schneideinsatz nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die Schneidkantenabschnitte (20) und 20 die benachbarten Spanflächenteile (14) eine das Spanformelement (22) begrenzende Stufe (24) aufweisen.
- Schneideinsatz nach Anspruch 2, dadurch gekenn-25 zeichnet, daß die außerhalb des Spanformelements (22) befindlichen nacheilenden Partien (12'') der Schneidkanten (12) einen von der Unterkante der jeweiligen Stufe (24) aus zur benachbarten Schneidecke (10) hin vorzugsweise stetig ansteigenden Ver-30 lauf aufweisen.

WO 98/51438

5

- 4. Schneideinsatz nach Anspruch 3, dadurch gekennzeichnet, daß die nacheilenden Partien (12'') der Schneidkanten (12) in ihrem Verlauf zu den Schneidecken (10) hin im wesentlichen das Niveau der innerhalb des Spanformelements (22) befindlichen voreilenden Partien (12') der Schneidkanten (12) erreichen.
- Schneideinsatz nach einem der Ansprüche 1 bis 4,
 dadurch gekennzeichnet, daß die sich über die Span fläche (14) erstreckenden Stufenränder (24) auf
 ihren der jeweiligen Schneidecke (10) zugewandten
 Seite mit dem zugehörigen Schneidkantenabschnitt
 (20) einen Winkel (γ) von 80° bis 120°, vorzugs weise 95° bis 105°, einschließen.
- 6. Schneideinsatz nach einem der Ansprüche 1 bis 5,
 dadurch gekennzeichnet, daß die Spanfläche (14) im
 Bereich des Spanformelements (22) einen von der
 voreilenden Schneidkantenpartie (12') aus zunächst
 abfallenden und sodann bis zu einem kantenabseitigen Plateau (28) ansteigenden konkaven Verlauf aufweist.

7. Schneideinsatz nach einem der Ansprüche 1 bis 6,
dadurch gekennzeichnet, daß die Spanfläche (14) im
Bereich zwischen der Stufe (24) und der benachbarten Schneidecke (10) einen von der nacheilenden
Schneidkantenpartie (12'') aus zunächst abfallenden und sodann bis zu einem kantenabseitigen Plateau

20

- (28) zum Teil stufenförmig ansteigenden, konkaven Verlauf aufweist.
- 8. Schneideinsatz nach einem der Ansprüche 1 bis 7,
 dadurch gekennzeichnet, daß der Spanwinkel der
 nacheilenden Schneidkantenpartie (12'') von der
 Stufe (24) aus bis zur benachbarten Schneidecke
 (10) hin stetig abnimmt.
- 9. Schneideinsatz nach einem der Ansprüche 5 bis 8, dadurch gekennzeichnet, daß die Randkanten (26) der Stufen (24) als Nebenschneiden des Spanformelements (22) ausgebildet sind.
- 10. Schneideinsatz nach einem der Ansprüche 1 bis 9, dadurch gekennzeichnet, daß die Länge der voreilenden Schneidkante (12') im Bereich des Spanformelements (22) 15 bis 50% der Gesamtlänge der Schneidkante (12) beträgt.
- 11. Schneideinsatz nach einem der Ansprüche 1 bis 10, dadurch gekennzeichnet, daß das Spanformelement (22) bezüglich der dachförmigen Spitze (18) unsymmetrisch ausgebildet ist.
- 12. Schneideinsatz nach einem der Ansprüche 1 bis 11,
 dadurch gekennzeichnet, daß die voreilende Schneidkantenpartie (12') einen zur einen Schneidecke (10)
 hin schräg abfallenden und zur anderen Schneidecke
 (10) hin schräg ansteigenden Verlauf aufweist.

WO 98/51438

- 13 -

13. Schneideinsatz nach einem der Ansprüche 9 bis 12, dadurch gekennzeichnet, daß die die Nebenschneiden begrenzenden Stufenflächen (24) mit den benachbarten voreilenden Spanflächenpartien (14) einen spitzen Winkel (ρ) von 75' bis 88', vorzugsweise von 79' bis 84' einschließen.

5

10

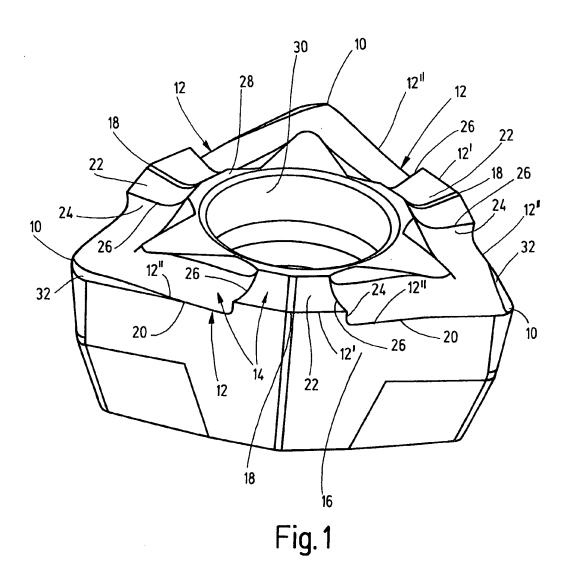
- 14. Schneideinsatz nach einem der Ansprüche 9 bis 12, dadurch gekennzeichnet, daß die die Nebenschneiden (24) begrenzenden Stufenflächen (24) mit den benachbarten voreilenden Spanflächenpartien (14) einen stumpfen Winkel (ρ) von 92° bis 110°, vorzugsweise 95' bis 105' einschließen.
- 15. Schneideinsatz nach einem der Ansprüche 1 bis 10 15 mit mehreren, einen vorzugsweise als Dreieck ausgebildetes Vieleck begrenzenden, aus jeweils zwei Kantenabschnitten (20) bestehenden Schneidkanten (12), dadurch gekennzeichnet, daß die zwischen den einzelnen Schneidkanten (12) befindlichen Schneid-20 ecken (10) zumindest partiell verfast sind.
- 16. Maschinenwerkzeug mit einem Schneideinsatz nach einem der Ansprüche 1 bis 15, wobei das Werkzeug beim Bearbeitungsvorgang relativ zu einem Werkstück vor-25 geschoben (Pfeil 25) und gedreht wird, dadurch gekennzeichnet, daß für die Stufenhöhe (h) des Spanformelements (22) die Beziehung

 $h = a \cdot f/tan\delta$ 30

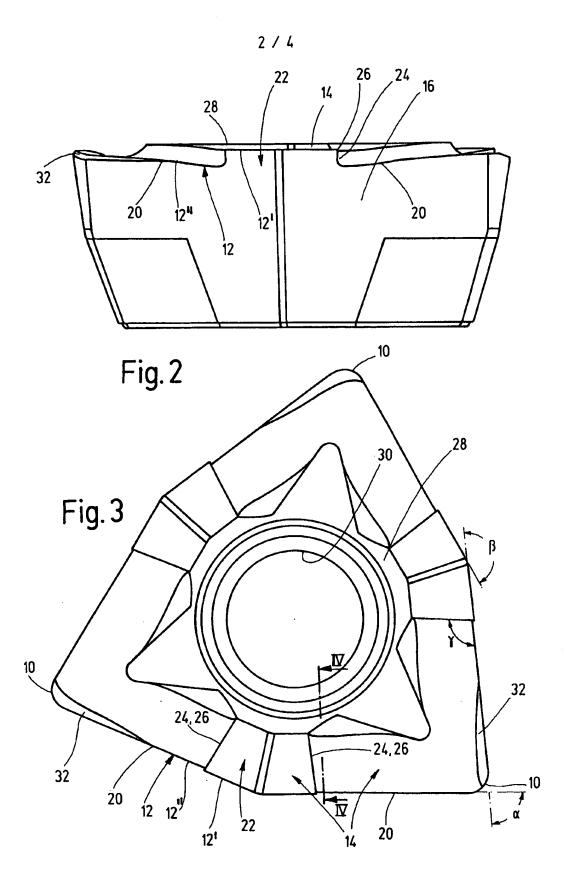
gilt, wobei f den Werkzeugvorschub pro Umdrehung und δ den Freiwinkel im Bereich der voreilenden Schneidkantenpartie (12') bedeuten und der Faktor a = 0,2 bis 1,5, vorzugsweise 0,3 bis 0,8 beträgt.

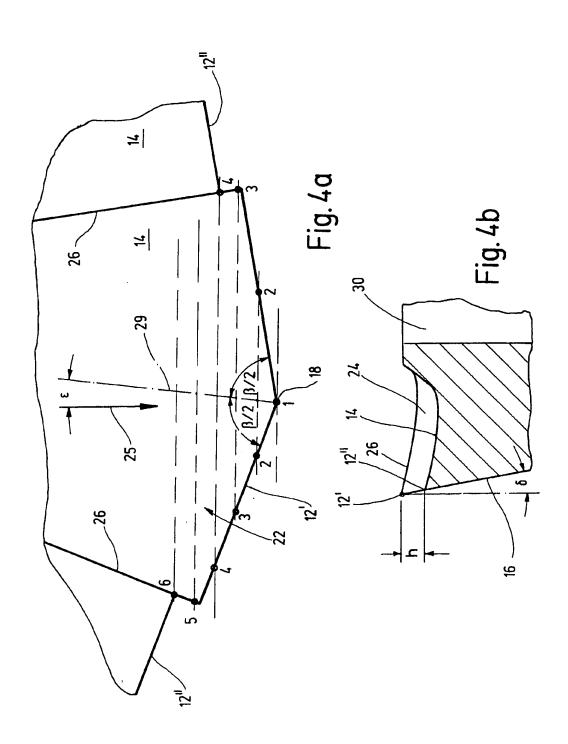
5

17. Maschinenwerkzeug nach Anspruch 16, dadurch gekennzeichnet, daß es als Vollbohrer oder als Doppelschneider mit mindestens zwei Schneideinsätzen nach
einem der Ansprüche 1 bis 15 ausgebildet ist.

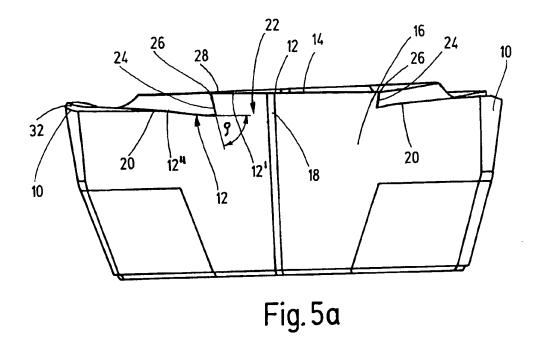


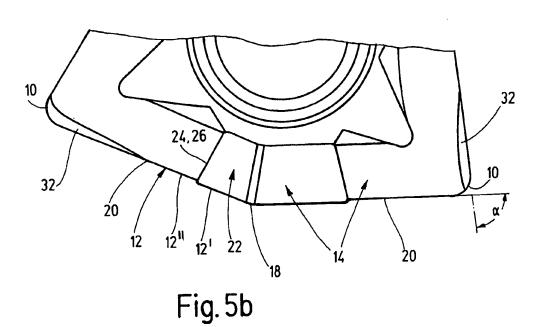
WO 98/51438 PCT/EP98/02450





4/4





Int. .ational Application No PCT/EP 98/02450

A. CLASS IPC 6	IFICATION OF SUBJECT MATTER B23B27/14		
According t	to International Patent Classification (IPC) or to both national class	sification and IPC	
B. FIELDS	SEARCHED		
Minimum di IPC 6	locumentation searched (classification system followed by classifi B23B B23C	cation symbols)	
Documenta	ation searched other than minimumdocumentation to the extent th	at such documents are included in the fields se	arched
Electronic o	data base consulted during the international search (name of data	a base and, where practical, search terms used)
C. DOCUM	MENTS CONSIDERED TO BE RELEVANT	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	
Category	Citation of document, with indication, where appropriate, of the	relevant passages	Relevant to claim No
χ	WO 94 27772 A (ISCAR HARTMETALI GIDEON (IL)) 8 December 1994	L ;BOIANJUIU	1
Α	see abstract; figures 4,6		2-17
A	WO 96 18472 A (KRENZER ULRICH HERTEL AG (DE)) 20 June 1996 see figure 8	;KENNAMETAL	1-17
Α	EP 0 710 517 A (KENNAMETAL INC see figure 8) 8 May 1996	1
A	DE 195 39 462 A (KOMET STAHLHAI WERKZEUG) 23 May 1996 see abstract; figure 5	LTER	1
		-/	
X Fur	ther documents are listed in the continuation of box C	Patent family members are listed	in annex.
Special c	ategories of cited documents :	"T" later document published after the inte	
	nent defining the general state of the art which is not idered to be of particular relevance	or priority date and not in conflict with cited to understand the principle or the invention	
"E" earlier	r document but published on or after the international date	"X" document of particular relevance; the cannot be considered novel or cannot	
"L" docum which	nent which may throw doubts on priority claim(s) or h is cited to establish the publicationdate of another on or other special reason (as specified)	involve an inventive step when the do "Y" document of particular relevance; the	ocument is taken alone claimed invention
"O" docum	ment referring to an oral disclosure, use, exhibition or reason	cannot be considered to involve an in document is combined with one or m ments, such combination being obvious	ore other such docu-
	nent published prior to the international filing date but than the priority date claimed	in the art. "&" document member of the same patent	family
Date of the	e actual completion of theinternational search	Date of mailing of the international sea	arch report
	20 August 1998	28/08/1998	
Name and	I mailing address of the ISA European Patent Office, P.B. 5818 Patentlaan 2	Authorized officer	
	NL - 2280 HV Rijswijk Tel. (+31-70) 340-2040, Tx. 31 651 epo ni. Fax: (+31-70) 340-3016	Korth, C-F	

Form PCT/ISA/210 (second sheet) (July 1992)

In. ational Application No
PCT/EP 98/02450

144		FC1/EF 98/02430			
	ation) DOCUMENTS CONSIDERED TO BE RELEVANT	Relevant to claim No.			
Category	Citation of document, with indication where appropriate, of the relevant passages	Maran to Claim No.			
A	PATENT ABSTRACTS OF JAPAN vol. 009, no. 063 (M-365), 20 March 1985 & JP 59 196107 A (NIHON YAKIN:KK), 7 November 1984, see abstract	1			
Α	EP 0 566 085 A (ISCAR) 20 October 1993 see abstract; figure 1	. 1			
Α	EP 0 373 292 A (WALTER GMBH MONTANWERKE) 20 June 1990 see abstract; figure 5	1			
Α	DE 44 22 312 A (KRUPP WIDIA GMBH) 21 December 1995 cited in the application see abstract	1			

Form PCT/ISA/210 (continuation of second sheet) (July 1992)

Information on patent family members

Int. Atlanal Application No PCT/EP 98/02450

		 -1	γ			T
	tent document in search report		Publication date		Patent family member(s)	Publication date
WO	9427772	Α	08-12-1994	IL AU	105758 A 6929194 A	31-01-1996 20-12-1994
				BG	99333 A	31-10-1995
				CA	2140645 A	08-12-1994
				CN	1110051 A	11-10-1995
				DE	652813 T	14-03-1996
				ΕP	0652813 A	17-05-1995
				JP	7509667 T	26-10-1995
				PL	307093 A	02-05-1995
				US	5688083 A	18-11-1997
				ZA	9403505 A	23-01-1995
WO	9618472	Α	20-06-1996	AT	165033 T	15-05-1998
				AU	694301 B	16-07-1998
				AU	4342396 A	03-07-1996
				CA	2207419 A	20-06-1996
				DE EP	59501938 D 0796162 A	20-05-1998 24-09-1997
				ES	2116783 T	16-07-1998
	0710517		08-05-1996	US	5122017 A	16-06-1992
t۲	0710517	Α	00-03-1330	AT	153261 T	15-06-1997
				AU	644276 B	02-12-1993
				AU	1279192 A	15-09-1992
				CA	2097501 C	15-08-1995
				DE	69219881 D	26-06-1997
				DE	69219881 T	06-11-1997
				DE	710517 T	24-10-1996
				EP	0572490 A	08-12-1993
				ES	2103031 T	16-08-1997
				ES	2087846 T	01-08-1996
				JP KR	6501890 T 9605258 B	03-03-1994 23-04-1996
				MX	9200678 A.B	01-07-1993
				WO	9214571 A	03-09-1992
DF	19539462	 A	23-05-1996	WO	9615869 A	30-05-1996
<i>J</i> C	17337702	,,	20 00 1000	EP	0792201 A	03-09-1997
						~~~~~

information on patent family members

Int .tional Application No PCT/EP 98/02450

Patent document cited in search report	Publication date	Patent family member(s)	Publication date
EP 0566085 A		AT 134546 T CA 2094232 A	15-03-1996 18-10-1993
		CN 1082470 A,E	
		DE 69301622 D	04-04-1996
		DE 69301622 T	11-07-1996
		DE 566085 T	28-04-1994
		ES 2048136 T	16-03-1994
		JP 6008030 A	18-01-1994
		RU 2100149 C	27-12-1997
		US 5437522 A	01-08-1995
		ZA 9302647 A	08-11-1993
EP 0373292 A	20-06-1990	DE 3842209 A	21-06-1990
		ES 2042896 T	16-12-1993
		JP 2172611 A	04-07-1990
		JP 2635420 B	30-07-1997
		US 5049011 A	17-09-1991
DE 4422312 A	21-12-1995	WO 9535178 A	28-12-1995
:		EP 0764066 A	26-03-1997
		JP 10501472 T	10-02-1998

In ... nationales Aktenzeichen PCT/EP 98/02450

A. KLASSII	FIZIERUNG DEŞ ANMELDUNGSGEGENSTANDES		
IPK 6	B23B27/14		
Nach der Int	ernationalen Patentklassifikation (IPK) oder nach der nationalen Klass	sifikation und der IPK	
	RCHIERTE GEBIETE		
	ter Mindestprüfstoff (Klassiffkationssystem und Klassifikationssymbol B23B B23C	le )	
IPK 6	023B 023C		
Recherchier	te aber nicht zum Mindestprüfstottgehörende Veröffentlichungen, sow	weit diese unter die recherchierten Gebiete i	allen
Währand da	r internationalen Recherche konsultierte elektronische Datenbank (Na	ame der Datenbank und evtl. verwendete S	uchbegriffe)
Wallielka de			•
C. ALS WE	SENTLICH ANGESEHENE UNTERLAGEN		
Kategorie	Bezeichnung der Veröffentlichung, soweit erforderlich unter Angabe	e der in Betracht kommenden Teile	Betr. Anspruch Nr.
χ	WO 94 27772 A (ISCAR HARTMETALL :	BOIANJUIU	1
	GIDEON (IL)) 8.Dezember 1994	- 1.6	2 17
Α	siehe Zusammenfassung: Abbildunge	·N 4,0	2-17
Α	WO 96 18472 A (KRENZER ULRICH ;KE	NNAMETAL	1-17
	HERTEL AG (DE)) 20.Juni 1996	·	
	siehe Abbildung 8		
Α	EP 0 710 517 A (KENNAMETAL INC) 8	.Mai 1996	1
^	siehe Abbildung 8		
_			1
Α	DE 195 39 462 A (KOMET STAHLHALTE WERKZEUG) 23.Mai 1996	.K	1
	siehe Zusammenfassung; Abbildung	5	
	<del></del>	,	
	-	·/	
	Lere Veröffentlichungen sınd der Fortsetzung von Feld C zu Jehmen	X Siehe Anhang Patentfamilie	
		"T" Spätere Veröffentlichung, die nach dem oder dem Prioritätsdatum veröffentlicht	
abern	intlichung, die den allgemeinen Stand der Technik definiert. nicht als besonders bedeutsam anzusehen ist	Anmeldung nicht kollidiert, sondern nur Erlindung zugrundellegenden Prinzips	zum Verständnis des der
	Dokument, das jedoch erst am oder nach dem internationalen Idedatum veröffentlicht worden ist	Theorie angegeben ist "X" Veröffentlichung von besonderer Bedeu	
echair	ntlichung, die geeignet ist, einen Prioritätsanspruch zweifelhaft er-	kann allein aufgrund dieser Veröffentlic erfinderischer Tätigkeit beruhend betra	thung nicht als neu oder auf ichtet werden
ander	en im Recherchenbericht genannten Veröffentlichung belegt werden der die aus einem anderen besonderen Grund angegeben ist (wie	"Y" Veröffentlichung von besonderer Bedeu kann nicht als auf erfinderischer Tätigk	rtung; die beanspruchte Erfindung
ausge	führt) entlichung, die sich auf eine mündliche Offenbarung,	werden, wenn die Veröffentlichung mit Veröffentlichungen dieser Kategorie in	einer oder mehreren anderen Verbindung gebracht wird und
l "P" Veröffe	Benutzung, eine Ausstellung oder andere Maßnahmen bezieht intlichung, die vor dem internationalen Anmeldedatum, aber nach	diese Verbindung für einen Fachmann "&" Veröffentlichung, die Mitglied derselben	naheliegend ist
	peanspruchten Prioritätsdatum veröffentlicht worden ist Abschlusses der internationalen Recherche	Absendedatum des internationalen Re	
2	0.August 1998	28/08/1998	
Name und	Postanschrift der Internationalen Recherchenbehörde	Bevollmächtigter Bediensteter	····
	Europäisches Patentamt. P.B. 5818 Patentlaan 2 NL - 2280 HV Rijswijk		
	Tel. (+31-70) 340-2040, Tx. 31 651 epo nl. Fax: (+31-70) 340-3016	Korth, C-F	
		1	

Formbian PCT/ISA/210 (Blatt 2) (Juli 1992)

Inc. .rationales Aktenzeichen
PCT/EP 98/02450

C.(Fortsetzung) ALS WESENTLICH ANGESEHENE UNTERLAGEN				
Kategorie	Bezeichnung der Veröffentlichung, soweit erforderlich unter Angabe der in Betracht kommende	en Teile Betr. Anspruch Nr.		
А	PATENT ABSTRACTS OF JAPAN vol. 009, no. 063 (M-365), 20.März 1985 & JP 59 196107 A (NIHON YAKIN:KK), 7.November 1984, siehe Zusammenfassung	1		
A	EP 0 566 085 A (ISCAR) 20.0ktober 1993 siehe Zusammenfassung; Abbildung 1	1		
A	EP 0 373 292 A (WALTER GMBH MONTANWERKE) 20.Juni 1990 siehe Zusammenfassung; Abbildung 5	1		
A	DE 44 22 312 A (KRUPP WIDIA GMBH) 21.Dezember 1995 in der Anmeldung erwähnt siehe Zusammenfassung	1		

Formblan PCT/ISA/210 (Fonsetzung von Blan 2) (Juli 1992)

Angaben zu Veröffentlichungen, die zur selben Patentfamilie gehören

Int. ationales Aktenzeichen
PCT/EP 98/02450

Im Recherchenbericht angeführtes Patentdokument	Datum der Veröffentlichung	Mitglied(er) der Patentfamilie	Datum der Veröffentlichung
WO 9427772 A	08-12-1994	IL 105758 A AU 6929194 A BG 99333 A CA 2140645 A CN 1110051 A DE 652813 T EP 0652813 A JP 7509667 T PL 307093 A US 5688083 A ZA 9403505 A	31-01-1996 20-12-1994 31-10-1995 08-12-1994 11-10-1995 14-03-1996 17-05-1995 26-10-1995 02-05-1995 18-11-1997 23-01-1995
WO 9618472 A	20-06-1996	AT 165033 T AU 694301 B AU 4342396 A CA 2207419 A DE 59501938 D EP 0796162 A ES 2116783 T	15-05-1998 16-07-1998 03-07-1996 20-06-1996 20-05-1998 24-09-1997 16-07-1998
EP 0710517 A	08-05-1996	US 5122017 A AT 153261 T AU 644276 B AU 1279192 A CA 2097501 C DE 69219881 D DE 69219881 T DE 710517 T EP 0572490 A ES 2103031 T ES 2087846 T JP 6501890 T KR 9605258 B MX 9200678 A,B WO 9214571 A	16-06-1992 15-06-1997 02-12-1993 15-09-1992 15-08-1995 26-06-1997 06-11-1997 24-10-1996 08-12-1993 16-08-1997 01-08-1996 03-03-1994 23-04-1996 01-07-1993 03-09-1992
DE 19539462 A	23-05-1996	WO 9615869 A EP 0792201 A	30-05-1996 03-09-1997
EP 0566085 A	20-10-1993	IL 101636 A	30-03-1995

Angaben zu Veröffentlichungen, die zur seiben Patentfamilie gehören

Int. utionales Aktenzeichen
PCT/EP 98/02450

Im Recherchenbericht ngeführtes Patentdokume	nt	Datum der Veröffentlichung		itglied(er) der Patentfamilie	Datum der Veröffentlichung
EP 0566085	A		AT CA CN DE DE DE ES JP RU US ZA	134546 T 2094232 A 1082470 A,B 69301622 D 69301622 T 566085 T 2048136 T 6008030 A 2100149 C 5437522 A 9302647 A	15-03-1996 18-10-1993 23-02-1994 04-04-1996 11-07-1996 28-04-1994 16-03-1994 18-01-1994 27-12-1997 01-08-1995 08-11-1993
EP 0373292	Α	20-06-1990	DE ES JP JP US	3842209 A 2042896 T 2172611 A 2635420 B 5049011 A	21-06-1990 16-12-1993 04-07-1990 30-07-1997 17-09-1991
DE 4422312	Α	21-12-1995	WO EP JP	9535178 A 0764066 A 10501472 T	28-12-1995 26-03-1997 10-02-1998